



BURG/SCHLOSS LEIBEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Melk](#) | [Leiben](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°14'36.5" N](#), [15°17'03.0" E](#)
Höhe: 265 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Leiben | Hauptstrasse 34 | AT-3652 Leiben
Tel: +43 02752 70043 | Fax: +43 2752 700424 | E-Mail: info@schloss-leiben.at



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der B 3 an der Donau in Weitenegg in das Weital abbiegen. Etwas nach 2 Kilometern erreicht man den Abzweig nach Leiben (Hinweisschild Schloss Leiben), auf der man direkt zum Schloss gelangt.
Parkmöglichkeiten unterhalb des Schlosses.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Das Schloss ist im Innern nur über das Landtechnikmuseum zugänglich, sonst nur Außenbesichtigung.

Ostermontag - Oktober
Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 6,00 EUR
Ermäßigt: 5,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1196	Erste Nennung mit Ortolf von Luiben.
1338	Eine Hälfte der Burg vermutlich in landesfürstlichen Besitz.
1360	Konrad von Maissau verschreibt das halbe haws dacz Leiden an seine Frau Elsbeth von Wallsee.
1379	Heinrich von Haslau wird mit der halben Burg von Herzog Albrecht III. belehnt.
1402	Zerstörung der Burg unter den Herren von Fritzelsdorf.
1617	Nach mehrfachem Besitzerwechsel kommt die Burg an die Geyer von Osterburg, die das Schloss in seiner heutigen Gestalt ausbauen.
1796 - 1918	Die Herrschaft gelangt an Kaiser Franz I. und an dessen Nachkommen.
1945	Die Österreichischen Bundesforste im Besitz des Schlosses.
1989	Übergang an die Gemeinde Leiben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
Reichhalter, G. & Kühnreiter, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-leiben.at
Offizielle Webseite des Schloss Leiben.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[04.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.06.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018



Gefällt mir 150



Folgen 278 Follower